

Jahresbericht 2022



ligue fribourgeoise contre le cancer
krebsliga freiburg



registre fribourgeois des tumeurs
krebsregister freiburg



Voltigo
Équipe mobile de soins palliatifs
Mobile Palliative Care Team



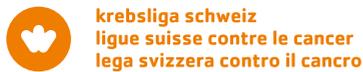
DÉPISTAGE DU CANCER FRIBOURG
KREBS-FRÜHERKENNUNG FREIBURG

📍 Rte St-Nicolas-de-Flüe 2 – Postfach – 1701 Freiburg
☎ 026 426 02 90
✉ info@liguecancer-fr.ch – 🌐 www.freiburg.krebsliga.ch
f Ligue fribourgeoise contre le cancer – 📷 liguecancer_fribourg

Beratungsstellen

Freiburg, Rte St-Nicolas-de-Flüe 2
Billens, CSSF Billens, Rue de l'Hôpital 1
Düdingen, Bahnhofbuffet, Bahnhofplatz 2
Murten, Merlachfeld 115
Riaz, CSSF Riaz, Rue de l'Hôpital 9

Mitglied von



les Ligues de santé
du canton de Fribourg
die Gesundheitsligen
des Kantons Freiburg



Mit der Unterstützung von



www.entraide.ch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Impressum

Redaktion: Krebsliga Freiburg
Gestaltung: Créambule Sàrl
Fotos: Dominique Bersier (S.4–5)
Produktion: Media f sa

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Über uns	6 – 7
Sie alle helfen und unterstützen uns!	8 – 9
KLF60	10 – 11
Und in der Mitte... sind SIE!	12 – 15
Mobiles Palliative Care Team Voltigo	16 – 17
Gemeinsam sind wir stärker!	18 – 19
Prävention und Früherkennung	20 – 23
Und nicht zu vergessen ...	24 – 27
Die Gesundheitsligen	28 – 29
Erfolgsrechnung und Bilanz	30 – 33
Unsere Schulungen	34

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die systematische Nennung der weiblichen und männlichen Form. Die männliche Form bezeichnet grundsätzlich immer beide Geschlechter.

Spenden Sie an die Krebsliga Freiburg!



Von Freiburgern für Freiburger

Die Krebsliga Freiburg setzt jeden Franken ein, um von Krebs betroffene Menschen im Kanton Freiburg individuell zu unterstützen.

CP 17-6131-3

IBAN CH49 0900 0000 1700 6131 3

EDITORIAL

Prof. Dr. med. Daniel Betticher
Präsident

2022 feierten wir unser 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass fanden am 11. Juni tagsüber in jedem Kantonsbezirk verschiedene Veranstaltungen statt, während am späten Nachmittag ein bunter Festzug durch Freiburg zog, um die Feierlichkeiten schliesslich in der BCF-Arena fortzusetzen. Unzählige Einwohner des Kantons – einige davon selbst betroffen – nahmen als Zeichen der Solidarität und Unterstützung von krebserkrankten Menschen am Fest teil. Die grosse Resonanz in der Bevölkerung zeigt, dass die Krankheit weiterhin wahrgenommen wird und viele von uns betrifft. Unser Auftrag ist es, Patienten und ihre Familien mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

Eine Krebsdiagnose ist ein schwerer Schicksalsschlag. Die betroffene Person muss sich anders organisieren und abklären, wie sie weiter berufstätig bleiben und aktiv am Leben teilnehmen kann. Patienten, die während der Behandlung körperlich wie beruflich aktiv bleiben, fällt der spätere Wiedereinstieg leichter. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer des Kantons Freiburg sollen die Arbeitgeber künftig ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung in die optimale Betreuung der Patienten einbezogen werden. Mit diesem in der Schweiz einmaligen Projekt können Betroffene von Beginn an von einem umfassenden Netzwerk profitieren.



Ob Vorsorge, Brust- und Darmkrebs-Früherkennung, Erfassung von Krebserkrankungen im Kanton, psychosoziale Unterstützung, Job-Coaching, Sterbebegleitung oder Sensibilisierung über Krebserkrankungen – sämtliche Aktivitäten unserer Liga sind nur dank Ihrer Unterstützung möglich. Aus diesem Grund sagen wir von ganzem Herzen «Danke!» für Ihre Spenden und Ihre Mithilfe bei unseren Bemühungen, das Leid von krebserkrankten Menschen zu lindern.

Krebs thematisieren, indem die positiven Nachrichten und die Erfolge ins Zentrum gerückt werden, das war 2022 im Rahmen der 60-Jahr-Feier die grösste Herausforderung, die manchmal einem Balanceakt glich.

Sie führte zu aussergewöhnlichen Begegnungen und ergreifenden Erfahrungsberichten von Betroffenen, Überlebenden, Menschen, die sich noch mitten im Kampf gegen Krebs befinden,

Corinne Uginet-Ayer
Geschäftsführerin

und solchen, die das Andenken an nahe Angehörige bewahren wollen.

All diese Begegnungen hinterlassen Spuren, sind Anknüpfungspunkte für neue Ideen und geben uns neue Energie, um weiterzumachen. Der Elan des Organisationskomitees KLF60 verbreitete sich im gesamten Kanton: Die Organisatoren wurden zu Botschaftern für all diejenigen, die keine Kraft mehr haben, selbst zu kämpfen.

Denn die Fakten sind nach wie vor dieselben: Täglich erhalten vier bis fünf Freiburger eine Krebsdiagnose, die 5-Jahres-Überlebensrate liegt bei 60%, zwei Drittel aller Betroffenen sind beruflich aktiv, die frühzeitige Diagnose führt zu steigenden Überlebenschancen und weniger belastenden Behandlungen.

Leider gehört Krebs zum Leben dazu. Und trotzdem: Eine Zukunft ist möglich.

ÜBER UNS

Die 1961 gegründete Krebsliga Freiburg ist ein gemeinnütziger Verein, der im Auftrag des Kantons in verschiedenen Bereichen tätig ist. Er ist Mitglied der Krebsliga Schweiz und der Vereinigung der Gesundheitsligen des Kantons Freiburg.

Eine Freiburger Besonderheit besteht darin, dass die Liga unterschiedliche Bereiche der Krebsversorgung von der Vor- bis zur Nachsorge abdeckt. Dazu gehören neben Prävention und Früherkennung auch die psychosoziale Unterstützung Krebsbetroffener und ihrer Angehöriger, Palliative Care sowie die Erfassung von Krebserkrankungen.

Der gemeinnützige Verein hat folgende Ziele:

- Unterstützung krebskranker Menschen und ihrer Familien;
- Krebsprävention und Früherkennung;
- medizinische und pflegerische Versorgung krebskranker Menschen;
- Förderung der Krebsforschung.

Er sorgt insbesondere für:

- a) die Schaffung eines spezialisierten Beratungsangebots im Kanton Freiburg, wo Betroffene und Angehörige Informationen, Hilfe und psychosoziale Unterstützung sowie Beratung und Begleitung im Umgang mit der Krankheit und ihren Folgen im individuellen, familiären, beruflichen und sozialen Kontext erhalten;
- b) die Umsetzung von Informations-, Präventions- und Früherkennungsmassnahmen gegen Krebs;
- c) die Erbringung ambulanter Pflegeleistungen und damit verbundene Tätigkeiten;
- d) die Förderung der Krebsforschung;
- e) die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel zur Erreichung der Ziele der Liga.

Ob in den verschiedenen Beratungsstellen oder zuhause – alle Leistungen stehen im gesamten Kantonsgebiet auf Deutsch und Französisch zur Verfügung.

Vorstand

Prof. Dr. med. Daniel Betticher, Präsident
Rose-Marie Rittener, Vizepräsidentin
Alain Deschenaux
Véronique Grady
Jean-Christophe Oberson
Gaëlle Rhyner Agocs
Dr. med. Laurent Rosset
Christine Sager Tinguely
Dr. med. Thomas Plattner



Wissenschaftlicher Beirat

Dr. med. Thomas Plattner, Präsident
Prof. Dr. med. Daniel Betticher, Vizepräsident
Prof. Dr. med. Arnaud Chiolero
Dr. med. Antoine Nobile
Dr. med. Edouard-Jean Stauffer
Dr. med. Catherine Plancherel Levy
Dr. med. Bernadette Van Der Linden

Mitglieder: 717

SIE ALLE HELFEN UND UNTERSTÜTZEN UNS!

- Kiwanis Club Murtensee
- Service-Clubs des Greyerzbezirks durch den Verkauf von Osterhasen
- Die Fondation fribourgeoise pour la recherche et formation sur le cancer im Rahmen des Projekts «Rapport sur le cancer dans le canton de Fribourg» (Bericht über Krebserkrankungen im Kanton Freiburg).
- Die Industrie- und Handelskammer des Kantons Freiburg (HIKF)
- Die 4 Säulen der Freiburger Wirtschaft im Rahmen des Projekts «Wie können Krebspatienten im Kanton Freiburg unterstützt werden?»
- Créambule Sàrl, Agentur für Kommunikation
- Ready to Brand SA, Hersteller von Werbematerial
- Verisign, IT und Telekommunikation
- Baechler Transports-Pompage-Services SA
- Marc Carrillo durch seine Movember-Aktion
- Frédéric Fournier durch die Spende anlässlich seines 50. Geburtstags
- Géraldine Pasquier-Equey und Isabelle Equey durch den Verkauf von Quitten

Sie haben unsere Jubiläumsfeier unterstützt. Wir bedanken uns bei den 59 Service-Clubs des Kantons und unseren weiteren Partnern

GOLD-Partner

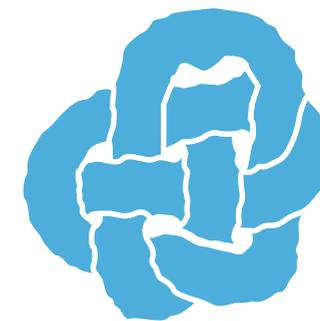
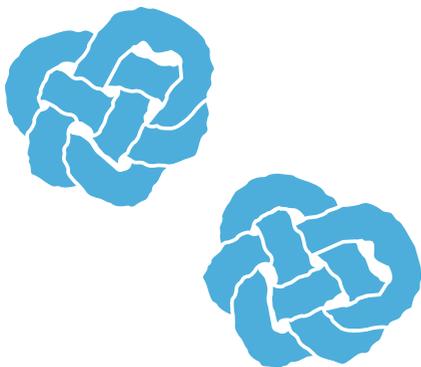
Freiburger Kantonalbank
Groupe E
Net+ FR

SILBER-Partner

Groupe Grisoni
DIMAB Groupe
Migros
Up to you
GIF S.A.
Multifiduciaire Treuhand AG
Fondation Petram

BRONZE-Partner

Saneo by Bringhen SA
Emil Egger AG
Vifor Pharma
WAGO
Cisel Informatique SA
Regis SA
ALDI Schweiz
Hôtel Cailler
Freiburgische Verkehrsbetriebe AG (TPF)
DS Transports SA
Iss Facility Services SA
XXL Fondation
AXA



KLF60 – DIE FEIERLICHKEITEN IM RÜCKBLICK

«Gömer zäme!»

– unter diesem Motto stand die 60-Jahr-Feier der Krebsliga Freiburg, um einmal mehr zu verdeutlichen, dass Krebs alle betrifft.

Mit voller Kraft setzte sich das Organisationskomitee KLF60 dafür ein, die Jubiläumsfeier bekannt zu machen und die Bevölkerung dabei für das Thema Krebs zu sensibilisieren – von dieser Krankheit sind jeden Tag fünf Freiburger Familien neu betroffen. Die Initianten scheuten keine Mühen, um alle 59 Wohltätigkeitsclubs unseres Kantons in die Organisation der Feierlichkeiten einzubinden. Dabei erhielten sie die Möglichkeit, den Verein und seine Anliegen 14 von ihnen vorzustellen. Dieses Engagement zahlte sich aus: Viele Service-Clubs unterstützten das Fest am Abend mit Essensständen und ehrenamtlichen Helfern. Das Komitee KLF60 warb auch bei Sponsoren und Privatpersonen für das Projekt. 47 waren bereit, die Jubiläumsfeier finanziell zu unterstützen, womit die Kosten der Feierlichkeiten vollumfänglich gedeckt werden konnten. Ebenso sagten die Freiburger Chorvereinigung und der Kantonalverband Freiburger Musikvereine ihre Unterstützung zu und leiteten den Aufruf zur musikalischen Begleitung der Feierlichkeiten an ihre Sänger und Musiker weiter. Auch die Medien berichteten mehrfach über Krebs und die Arbeit der Krebsliga.

Das abwechslungsreiche Festprogramm am 11. Juni 2022 hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten: In den sieben Kantonsbezirken stellten Ad-hoc-Komitees verschiedene Angebote auf die Beine, während am späten Nachmittag ein farbenfroher Umzug durch die Strassen Freiburgs zog, um die Feierlichkeiten am Abend in der BCF-Arena mit Künstlern aus Tanz, Zirkus und Musik fortzusetzen. – Mit Ausnahme von Hockeyspielen war dies die erste Veranstaltung in der Eishalle nach dem Umbau. – Über den ganzen Tag verteilt nahmen rund 5000 Menschen teil.

Durch Sponsoring, Entgeltverzicht und bei den Feierlichkeiten erzielte Erlöse konnte ein Reingewinn von 131'217 CHF erzielt werden, der in voller Höhe der Liga zugutekommt. Der Verein kann mit diesem Betrag Freiburger mit einer Krebsdiagnose und ihre Familien unterstützen, indem er mit der Krankheit verbundene

Kosten übernimmt, die nicht anderweitig gedeckt sind (durch Versicherungen, Sozialhilfe etc.). Hierbei kann es sich um Zuschüsse für die Betreuung von Kindern krebsbetroffener Eltern, die Teilnahme an Kursen zur Verbesserung der Lebensqualität, Leihgebühren für einen Rollstuhl oder eine Anti-Dekubitus-Matratze für bettlägerige Personen oder auch um eine Haushaltshilfe und Unterstützung für Eltern handeln, die infolge der Krebserkrankung ihres Kindes mit finanziellen Problemen zu kämpfen haben.

Für die 60-Jahr-Feier wurden keine Spenden an die Krebsliga oder an KLF60 verwendet – diese werden ausschliesslich zur Unterstützung krebsbetroffener Familien in Freiburg eingesetzt.

An dieser Stelle möchte sich das Organisationskomitee KLF60 bei allen Beteiligten herzlich bedanken, die zum Erfolg der Jubiläumsfeier beigetragen haben: bei den Regionalverantwortlichen, den ehrenamtlichen Helfern, den Service-Clubs, den vielen Künstlern (Tänzer, Akrobaten, Sänger und Musiker) und Technikern, beim HC Fribourg-Gottéron und der ganzen Mannschaft für die Bereitstellung ihrer Heimspielstätte, bei den Teilnehmern des Umzugs, den Behörden, den Sponsoren und Förderern sowie bei allen Freiburgern, die das Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Der eigens zur Organisation des 60. Jubiläums gegründete Verein KLF60 hat seine Ziele erreicht und wurde im Februar aufgelöst.



UND IN DER MITTE... SIND SIE!



ligue fribourgeoise contre le cancer
krebsliga freiburg



Prävention, Aufklärung
und Sensibilisierung



Kurse und Selbsthilfegruppen



Beratung und Unterstützung



Mobiles Palliative
Care Team



registre fribourgeois des tumeurs
krebregister freiburg



Erhebung und Registrierung
von Daten über Krebs



DÉPISTAGE DU CANCER FRIBOURG
KREBS-FRÜHERKENNUNG FREIBURG



Frühzeitige Erkennung

MIT IHNEN DURCH JEDE PHASE DER KRANKHEIT

Das Leben mit Krebs bringt grosse Herausforderungen mit sich, wirft unzählige Fragen auf und weckt viele Ängste. In dieser Situation ist die Krebsliga für Betroffene da. In einem Beratungsgespräch können die individuellen Bedürfnisse formuliert werden. Die für die Situation von Krebsbetroffenen geschulten Sozialarbeiter beraten zu den Themen Sozialversicherungen, Arbeitsrecht, Finanzen sowie Alltagsorganisation.

Persönliche Begegnungen sind sehr wichtig. Die erste Kontaktaufnahme erfolgt jedoch meist telefonisch. Pro Tag erreichen die Krebsliga Freiburg etwa 10 Anrufe: Die Patienten bitten um Hilfe, um ihren Familienangehörigen die Krebsdiagnose mitteilen zu können, sie benötigen Informationen zur Patientenverfügung bei Krebs, verstehen ein Schreiben der Krankenkasse nicht, brauchen nach der Diagnose ein offenes Ohr oder Beratung rund um Perücken – um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Anzahl an Menschen, die durch das Team der Krebsliga unterstützt wurden, ist 2022 erneut gestiegen. Dieses Wachstum ist jedoch positiv zu deuten, da es zeigt, dass immer mehr Betroffene wissen, wo sie Unterstützung erhalten, um die Lebenskrise zu bewältigen, die eine Krebserkrankung immer bedeutet.

84'933

gewährte finanzielle
Unterstützungsleistungen (in CHF)

31

Job-Coachings

852

betreute Personen

Beruflich aktiv mit Krebs: eine bewährte Strategie

Obwohl Krebs zur Berufswelt gehört, ist der Umgang damit noch immer schwierig. Die meisten setzen sich erst dann damit auseinander, wenn sie selbst betroffen sind. Mit einer Krebserkrankung weiter beruflich aktiv zu bleiben, ist nicht nur möglich, sondern auch wünschenswert – weil sich die Überlebensrate von Krebskranken kontinuierlich verbessert, weil die Forschung und die Krebsbehandlung sich weiterentwickeln und weil immer mehr Berufstätige von Krebs betroffen sind.

Seit 2018 begleitet die Krebsliga Freiburg im Auftrag der Invalidenversicherung Krebsbetroffene beim beruflichen Wiedereinstieg. Eine Erfolgsgeschichte, wie der erneute Anstieg im Job-Coaching zeigt.

Dennoch haben jedes Jahr mehr als 1000 Berufstätige mit der oft schwierigen Vereinbarung von Krankheit und beruflicher Tätigkeit zu kämpfen – und zwar unabhängig vom Beruf, in dem sie tätig sind. Aus diesem Grund hat die Krebsliga in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer des Kantons Freiburg ein massgeschneidertes Angebot für Arbeitgeber, insbesondere KMU, entwickelt. Dieses im November 2022 lancierte Angebot soll dazu beitragen, dass Krebsituationen in Personalpolitik und Managementpraxis künftig stärker berücksichtigt werden. Das konkrete Unterstützungsangebot für Betroffene in allen Krankheitsphasen führt von Präventionsmassnahmen bis zur Begleitung der Arbeitskollegen.

MOBILES PALLIATIVE CARE TEAM VOLTIGO

«So lange wie möglich zu Hause bleiben können».

Ein häufig geäußelter Wunsch von Menschen am Lebensende... Das Mobile Palliative Care Team Voltigo (MPCT Voltigo) hat in der Organisation der Palliative Care Pionierarbeit geleistet. Mit seinem Engagement trägt Voltigo dazu bei, dass die Lebensqualität von Menschen mit einer schweren und/oder unheilbaren Krankheit verbessert werden kann; zudem unterstützt das Team die Angehörigen.

Palliative Care für alle: Menschen mit Behinderungen im Fokus

Menschen mit Behinderungen sind eine wichtige Patientengruppe, die durch das MPCT Voltigo versorgt wird. Wie viele andere Menschen auch, hegen sie den Wunsch, ihr Lebensende in ihrem gewohnten Umfeld und umgeben von geliebten Personen zu verbringen. Dies ist umso wünschenswerter, wenn man bedenkt, dass aktuell 75% aller Menschen mit Behinderungen ab einem Alter von 40 Jahren in Pflegeeinrichtungen leben.

Menschen mit Behinderungen sind oft in einem relativ jungen Lebensalter auf Palliative Care angewiesen. Zwar ist ihre Lebenserwartung gestiegen, doch mit durchschnittlich 57 Jahren liegt sie weiterhin etwa 25 Jahre unter derjenigen der Allgemeinbevölkerung. Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs in dieser Gruppe die zweithäufigste Todesursache.

Die Versorgung von Menschen mit Behinderungen ist mit zahlreichen zusätzlichen Herausforderungen verbunden, z. B. durch die eingeschränkte Fähigkeit zur Selbstbestimmung, die Schwierigkeit, Symptome zu beschreiben, aber auch durch Hürden organisatorischer Art:

Können Bewohner eines Pflegeheims bis zum Tod in der Einrichtung versorgt werden oder müssen sie zum Lebensende verlegt werden, im schlimmsten Fall ins Spital?

Was ist mit der medizinischen und pflegerischen Versorgung bei Nacht?

Inwiefern können Menschen mit Behinderungen in Entscheidungsprozesse rund um ihr Lebensende einbezogen werden, und wie können sie in diesen begleitet werden?

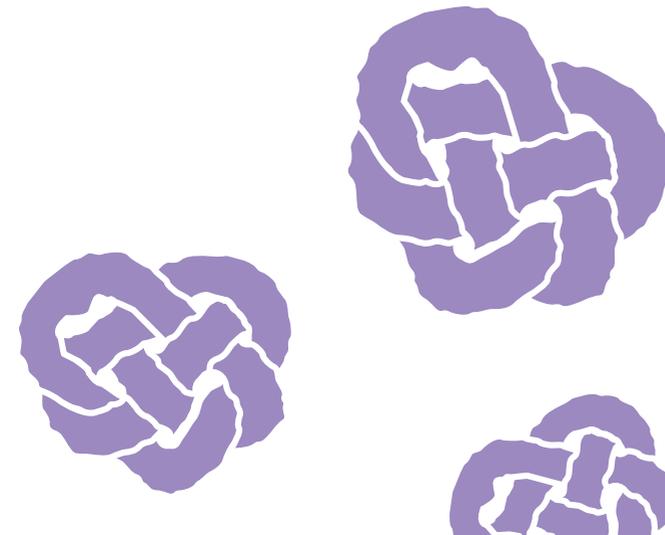
Das MPCT Voltigo versucht in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der spezialisierten Institutionen (INFRI) Antworten zu finden, damit die Palliative Care von Menschen mit Behinderungen weder ein Tabu noch ein frommer Wunsch bleibt.

767

betreute Menschen,
davon 610 neu

89'378

zurückgelegte Kilometer



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Wer mit einer Krankheit lebt, braucht manchmal Möglichkeiten, um Erlebnisse und Sorgen mit anderen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen oder in schwierigen Situationen Kraft zu tanken, auch wenn man das Gefühl hat, bei guter Gesundheit zu sein. Im Jahr 2022 haben viele gemeinsame Anlässe stattgefunden.

Kurse

«Besser leben mit einer chronischen Krankheit»: Dieser aus mehreren Modulen bestehende Kurs behandelt alle Aspekte einer chronischen Krankheit:

- Umgang mit Schmerz und Erschöpfung;
- Freude an körperlicher Aktivität und am Essen;
- Bewusste Kommunikation;
- Persönliche Zielsetzungen.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Freiburg und den Betreuungs- und Pflegediensten der jeweiligen Bezirke angeboten. 2022 musste er aufgrund fehlender Teilnehmer abgesagt werden. Zu gross war in der Zeit nach der Covid-19-Pandemie die Angst vor einer Ansteckung. Auch der Auffrischkurs, der bereits erworbenes Wissen wiederholt, konnte nicht stattfinden.

«Mit dem Krebs leben lernen» ist ein Unterstützungs- und Informationsprogramm für Krebsbetroffene. Der Kurs besteht aus acht Abendterminen, er wird von Fachpersonen, darunter auch die Sozialarbeiter der Krebsliga Freiburg, geleitet.

Veranstaltungen

Am 8. Murtenlauf nahmen 50 Personen mit Unterstützung der Freiburger Krebsliga teil. In Begleitung naher Angehöriger, der Mitarbeitenden der Krebsliga und einer Physiotherapeutin bewältigten sie die Walking-Strecke ab Courtepin und genossen anschliessend eine gemeinsame Mahlzeit zur Stärkung.

Die Greyerzer Gewerbesse, das «Comptoir gruérien», konnte 2022 endlich wieder stattfinden. Die Krebsliga Freiburg war mit einem Workshop zum Thema «Darmkrebs erkennen: wer, warum, wie?» am Stand des HFR dabei. Die Messebesucher erfuhren mehr über die Krankheit und über die verschiedenen Methoden zur Früherkennung.

Austauschgruppen

«Ich habe Prostatakrebs und möchte darüber reden.» Alle drei Monate bietet dieses Angebot Betroffenen einen Rahmen, um Erfahrungen auszutauschen. Die kleine Gruppe aus 5 bis 6 Personen trifft sich in den Räumlichkeiten der Krebsliga Freiburg.

«Leben wie zuvor» lädt zu Gesprächen und Austausch ohne Tabus über alle Themen rund um Brustkrebs ein. Die Gruppe wird von Frauen geleitet, die eine Brustkrebs-erkrankung überwunden haben. Sie trifft sich an einem Mittwochvormittag pro Monat in der Cafeteria der Clinique Générale in Freiburg. 5 bis 10 Teilnehmerinnen tauschen sich aus und motivieren einander gegenseitig.

Der Wiedereinstieg ins Berufsleben ist ein nicht zu unterschätzender Stressfaktor. Die eigenen Erfahrungen mit anderen zu teilen, die Ähnliches durchgemacht haben, kann daher sehr wertvoll sein. Mit diesem Ziel trifft sich an einem Dienstag pro Monat eine Austauschgruppe unter der Leitung einer Sozialarbeiterin, die sich auf berufliche Wiedereingliederung spezialisiert hat. Dieses Jahr nahmen insgesamt 37 Personen an den Treffen in Bulle teil.

Vorträge

Offen über Cannabis als Therapiemöglichkeit zu sprechen, war das Ziel der Jahreskonferenz «Therapeutischer Nutzen von Cannabis: Mythos und Realität». Der Vortrag von Dr. Claude Vaney, Facharzt Neurologie und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Cannabis in der Medizin, fand bei den zahlreichen Teilnehmenden grossen Anklang.

In Zusammenarbeit mit dem Brustzentrum des HFR und des Daler-Spitals nahm die Krebsliga Freiburg an den Konferenzen über Brustkrebs mit Schwerpunkt Physiotherapie am HFR Freiburg und Tafers teil.

Diese kostenlosen Angebote wurden durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Coromandel ermöglicht.



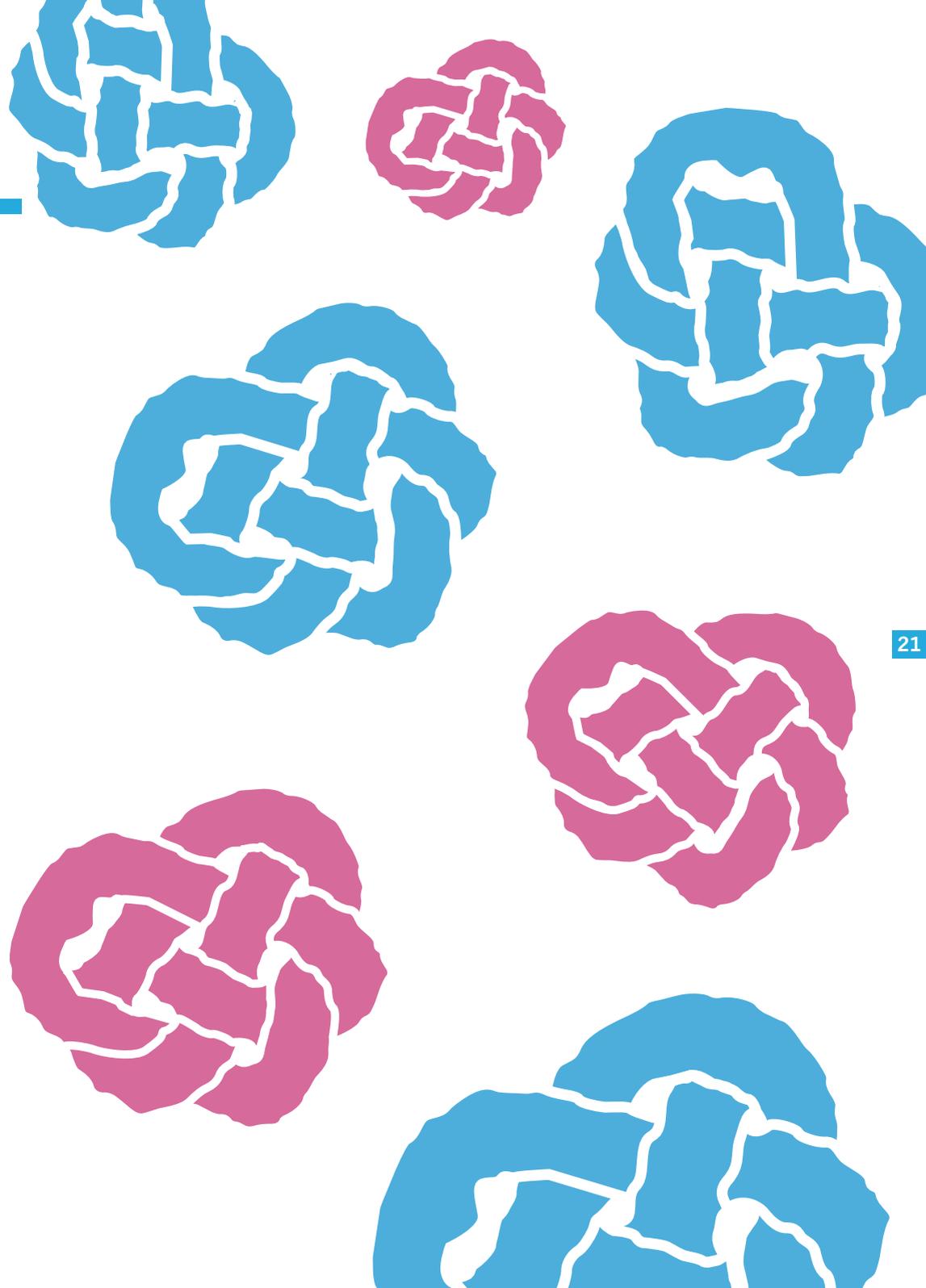
PRÄVENTION UND FRÜHERKENNUNG

«Les pieds, la tête et l'assiette»: Das von der Direktion für Gesundheit und Soziales unterstützte Projekt soll Gemeinden helfen, die Gesundheit und Selbstständigkeit ihrer Senioren zu fördern. Im vergangenen Jahr – dem Gründungsjahr der Initiative – wurden zahlreiche Gemeinden kontaktiert, um Laufgruppen zu gründen oder Vorträge zum Thema Ernährung zu organisieren. Obwohl viele Interesse bekundeten, konnte nur wenig realisiert werden. Als Gründe wurden das Vorhandensein privater Laufgruppen und begrenzte finanzielle Mittel angeführt.

Brustkrebs ist nach wie vor die häufigste Todesursache bei Frauen. Da eine frühzeitige Erkennung die Heilungschancen erhöht und weniger belastende Therapien ermöglicht, ist es wichtig, alle Frauen für dieses Thema zu sensibilisieren. Aus diesem Grund wurde im Espace Femmes ein Info-Abend veranstaltet, um Frauen über das Mammografie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs aufzuklären.

Im sonnenreichen Frühling und Sommer 2022 war die hohe Bedeutung eines wirksamen Sonnenschutzes ein wichtiges Thema: In 30 Haus- und Kinderarztpraxen, 20 Kindertagesstätten, Vereinen und nicht zuletzt in Freibädern verteilte die Krebsliga Infobroschüren zum Thema Sonnenschutz.

Es war die zweite Volksinitiative, die innerhalb weniger Monate angenommen wurde. Am 13. Februar 2022 stimmten 56,7% der Schweizer (61,3% der Freiburger) für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Werbung für Tabakprodukte. Getragen von der Zustimmung der gesamten Ärzteschaft, aller grossen Gesundheitsorganisationen und der Dachverbände der Jugend- und Sport-Organisationen, hatte sich die Krebsliga Freiburg im Vorfeld für den Erfolg der Initiative eingesetzt.



Sagen Sie JA zur Früherkennung!

Das Ziel der Früherkennung ist es, Krebserkrankungen noch vor dem Auftreten erster Symptome aufzudecken – denn bei frühzeitiger Erkennung reichen oft weniger belastende Therapien aus, und die Heilungschancen erhöhen sich.

Im Auftrag des Kantons koordiniert die Freiburger Krebsliga die Programme zur Früherkennung von Brust- und Darmkrebs.



Alle Frauen zwischen 50 und 74 Jahren können alle zwei Jahre am Mammografie-Screening teilnehmen. Die Freiburger Krebsliga lädt Frauen dieser Altersgruppe zum Screening ein und erfasst die Untersuchungsergebnisse. Während negative Ergebnisse aufatmen lassen, können selbst gutartige Befunde Ängste verursachen. In diesem Fall erfolgen zusätzliche Untersuchungen beim Frauenarzt.

22'502

Frauen zum Screening eingeladen

12'304

durchgeführte Mammografien



Ob mit einem einfachen Selbsttest, der alle zwei Jahre zuhause durchgeführt werden kann, oder mithilfe einer Darmspiegelung, bei der alle zehn Jahre vorbeugend allfällige Polypen entfernt werden – egal für welche Methode man sich entscheidet: Die Vorsorge ist wichtig. Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung bei Frauen und Männern und noch immer ein gefürchteter Gegner. Vorsorgeuntersuchungen führen jedoch zu einem klaren Überlebensvorteil.

37'459

Personen zum Screening eingeladen

2'968

durchgeführte FIT-Tests

1'287

durchgeführte Darmspiegelungen

UND NICHT ZU VERGESSEN...

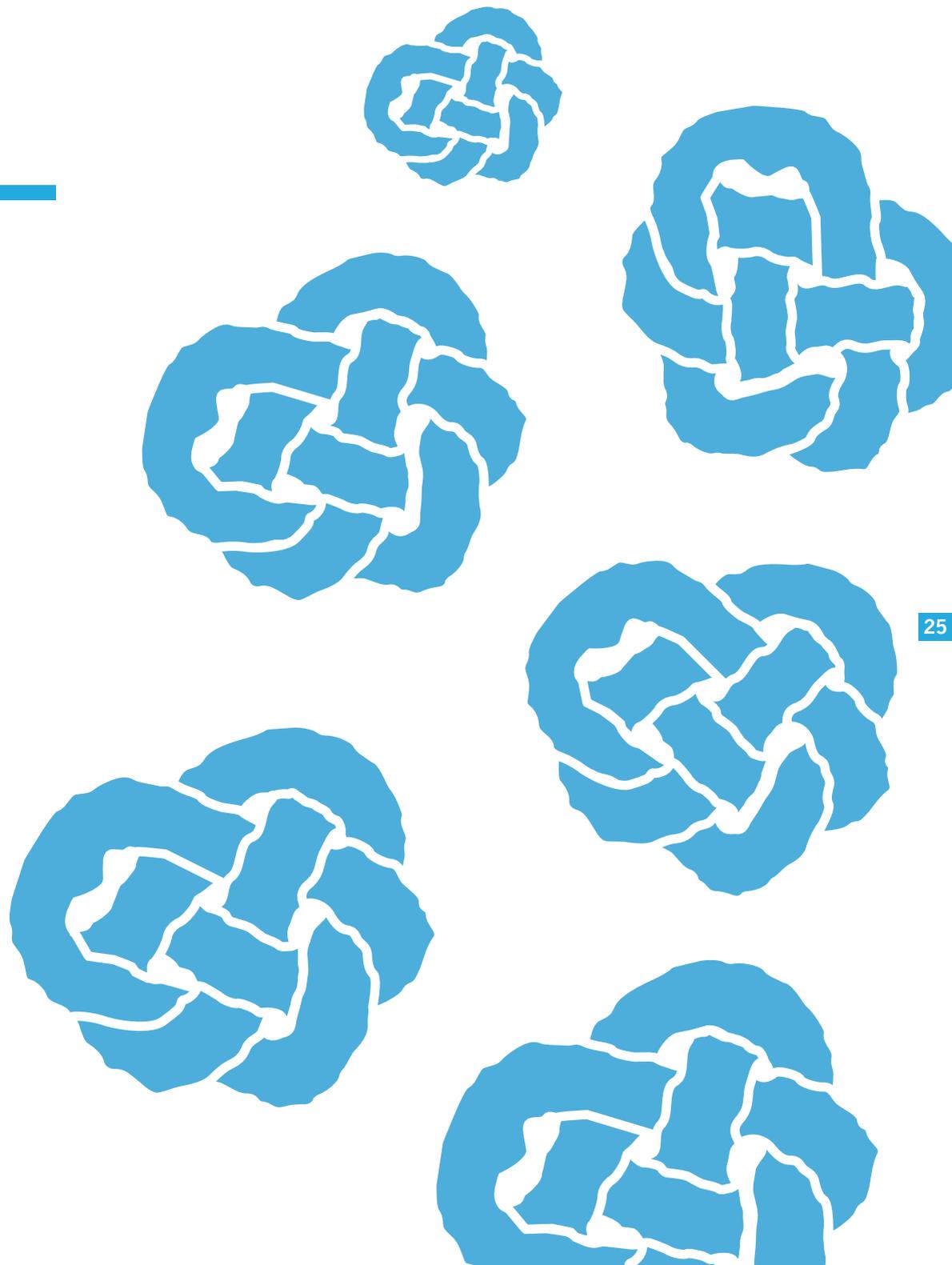
In Jubiläumsjahr profitierte die Krebsliga Freiburg von einer grossen medialen Aufmerksamkeit. Die Kommunikation rund um die Leistungen des Vereins und die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen der Krebsliga sowie die Entmystifizierung mancher Darstellungen über Krebs trugen dazu bei, die Kenntnisse der Freiburger Bevölkerung zu verbessern.

Eine der «Nebenwirkungen» von Covid-19 war die Überarbeitung der Vereinsstatuten, damit die Ausübung des Stimmrechts auch dann gewährleistet ist, wenn keine Präsenzveranstaltungen stattfinden dürfen.

Der Vorstand begrüsst ein neues Mitglied, das sich künftig für die Interessen Krebsbetroffener einsetzen wird:

- Frau Christine Sager Tinguely, Professorin und Lehrbeauftragte an der Hochschule für Gesundheit Freiburg

2022 war zudem das Jahr zu Ehren unseres unermüdlichen Vorstandsmitglieds Alois Pürro, der sich viele Jahre im Sensebezirk als Botschafter der Krebsliga Freiburg engagierte.



UNTERSTÜTZUNG DER KREBSFORSCHUNG

Um Krebs wirksam zu bekämpfen, muss man mehr über die Erkrankung wissen

Das Krebsregister Freiburg leistet wertvolle Arbeit im Hintergrund, um die Forschung zu unterstützen und die Entwicklung der Krebsfälle in Freiburg und in der Schweiz fortlaufend zu dokumentieren. Die Revision der Krebsregistrierungsverordnung (KRV), die am 1. Januar 2022 in Kraft trat, erforderte eine umfassende Nachprüfung der Kodierung. Sie ermöglichte eine Korrektur der Anforderungen an die Patienteninformation und autorisierte den Kodierprozess, der von den früheren Bestimmungen blockiert wurde.

Mit vereinten Kräften gegen Krebs!

Ende 2021 begann eine Partnerschaft mit dem Population Health Laboratory der Universität Freiburg, die 2022 zur gemeinsamen Erarbeitung einer Kurzbroschüre über Lungenkrebs führte. Sie erscheint 2023 und soll insbesondere Fachpersonen des Gesundheitswesens klare und verständliche Informationen an die Hand geben.

Eine zweite Kurzbroschüre über Brustkrebs ist bereits in Planung.

2024 wird zudem dank der finanziellen Unterstützung der Fondation fribourgeoise pour la recherche et la formation sur le cancer ein allgemeiner Lagebericht zur Krebsituation im Kanton veröffentlicht.

Diagnostizierte Fälle, Geschlechter und Altersgruppen zusammengenommen

	2020 (Datenextraktion am 31.12.2021)	2019 (Datenextraktion am 03.01.2023)
Anzahl der entdeckten Tumoren	3019	2680
Anzahl der Lungenkrebsfälle	267	244
Anzahl der Brustkrebsfälle	208	189
Anzahl der Prostatakrebsfälle	308	253
Anzahl der Darmkrebsfälle	174	188

Beteiligung an nationalen und lokalen Studien:

Lokal

- «Belastung durch und Entwicklung von Lungenkrebs im Kanton Freiburg»
- «Belastung durch und Entwicklung von Brustkrebs im Kanton Freiburg»

National

- «Residential and occupational exposure to UV radiation and haematological malignancies and disease mapping of lung and colorectal cancers»
- «Spatio-temporal changes in pattern of care of early breast cancer in Switzerland during Covid times»
- «Molecular epidemiology of lung cancer brain metastases»

International

- CI5 – Cancer Incidence in Five Continents (IARC)

DIE GESUNDHEITSLIGEN

Die Zusammenarbeit mit der Lungenliga Freiburg und diabetesfreiburg eröffnet unzählige Möglichkeiten im Bereich chronische Krankheiten. Denn alle vereint ein gemeinsames Ziel: die Lebensqualität von Patienten verbessern, die von nicht übertragbaren Krankheiten betroffen sind. Daraus leiten die Vereine auch langfristig ihren Zweck und ihre Aufgabe ab. Dieser Ansatz schlägt sich in Organisation, Positionierung und in den Leistungen der Gesundheitsligen nieder.

Gemeinsam beschlossen die Vereine, externe Partnernetzwerke einzubinden, deshalb sind sie als Mitglied der Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (AFISA-VFAS) und der Organisation der Arbeitswelt OrTrA Gesundheit und Soziales Freiburg beigetreten.

Die Synergien erleichtern zudem die Durchführung gemeinsamer Workshops, insbesondere in der Krebsprävention. In Firmenseminaren zur Vorbereitung auf den Ruhestand werden auch die Themen Ernährung für Senioren und Erhaltung der körperlichen Aktivität diskutiert.

Einmal pro Woche trifft sich im Beisein eines Physiotherapeuten eine Walkinggruppe. Dieses Angebot ermöglicht kranken Menschen, in einem sicheren Rahmen und auf sanfte Art körperlich aktiv zu sein. Angefangen hat alles mit einer Idee der Krebsliga Freiburg – heute sind die Walkinggruppen mit Treffpunkten in Villars-sur-Glâne, Gurmels und Châtel-St-Denis gar nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Gemeinsam erreichen wir mehr!

Wo immer möglich, versuchen die Gesundheitsligen, Ressourcen zu bündeln. Dies gilt vor allem für die Vereinfachung von Arbeitsprozessen. Mit dem Ziel, den Kostenanstieg zu bremsen, fordern die verschiedenen KVG-Revisionen von allen Leistungserbringern, den Patienten eine Rechenkopie auszuhändigen. Dank des regen Erfahrungsaustauschs konnten die nötigen administrativen Anpassungen einfacher vorgenommen werden.

Zu den Gesundheitsligen zählen

87

Mitarbeitende

4

Vereine



Gemeinsame Werte

Engagement

Menschlichkeit

Respekt

Innovation

Zusammenarbeit

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

(INKL. KREBSFRÜHERKENNUNG, KREBSREGISTER UND MPCT VOLTIGO)

Herkunft der Mittel

- Ertrag aus Warenlieferungen und Dienstleistungen
- Beiträge der öffentlichen Hand
- Spenden

Mittelverwendung

- Direkter Projektaufwand
- Administrativer Aufwand
- Fundraising-Aufwand

42.1%



42.0%



15.9%



87.3%



9.5%



3.2%



ERFOLGSRECHNUNG

2022

Spenden	516'583
Erbschaften und Vermächtnisse	80'000
Mitgliederbeiträge	15'040
Beiträge Dritter	307'126
Anteil aus Sammlungen der Krebsliga Schweiz (KLS)	227'209
EINGEGANGENE SPENDEN	1'145'957
Beiträge der öffentlichen Hand	1'995'420
Beiträge der öffentlichen Hand über die KLS	293'914
Beiträge der Loterie Romande	745'000
BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND	3'034'334
Ertrag aus Warenlieferungen	240
Dienstleistungsertrag	3'043'851
ERTRAG AUS WARENLIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN	3'044'091
BETRIEBSERTRAG	7'224'382
Projektbezogener Aufwand	-3'174'018
Projektbezogener Aufwand, Personalkosten	-2'786'958
DIREKTER PROJEKTAUFWAND	-5'960'976
Aufwand im Zusammenhang mit Fundraising	-180'472
Aufwand im Zusammenhang mit Fundraising, Personalkosten	-36'483
FUNDRAISINGAUFWAND	-216'954
Aufwand im Zusammenhang mit der Verwaltung	-267'908
Aufwand im Zusammenhang mit der Verwaltung, Personalkosten	-348'965
Abschreibungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	-33'000
ADMINISTRATIVER AUFWAND	-649'873
BETRIEBSAUFWAND	-6'827'804
BETRIEBSERGEBNIS	396'578
Finanzertrag	0
Finanzaufwand	-9'630
FINANZERGEBNIS	-9'630
Ausserordentlicher Ertrag	19'269
Ausserordentlicher Aufwand	-71
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	19'198
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	406'146
Veränderung des Fondskapitals	-115'000
VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-115'000
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	291'146
Veränderung des gebundenen Kapitals	-284'500
VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	-284'500
ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG	6'646

BILANZ

	2022	2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2'967'451	2'722'703
Debitoren	1'308'599	1'433'160
Einrichtung der Räumlichkeiten	0	33'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	185'501	405'689
	4'461'551	4'594'551
PASSIVEN		
Kreditoren	1'054'448	897'041
Passive Rechnungsabgrenzung	159'610	856'163
FONDSKAPITAL		
Fonds «Solidarität Rotary»	7'850	7'850
Fonds «Seilaz»	36'500	41'500
Fonds «Heinz Schoeffer»	35'000	35'000
Kiwanis-Fonds Aktion Familie	5'000	0
Fonds «Befundkonsole für Screening»	75'000	0
Fonds «Wissenschaftliche Publikationen»	40'000	0
ORGANISATIONSKAPITAL		
Kapital	665'997	686'370
Fonds «Wissenschaft»	82'000	57'000
Fonds «Zentrum Krebs-Früherkennung»	215'500	130'500
Fonds «Prävention»	390'000	390'000
Fonds «Krankenunterstützung»	865'000	780'000
Projektfonds	358'000	308'000
Fonds «Palliative Care»	260'000	187'500
Fonds «Räumlichkeiten und Ausrüstung»	205'000	238'000
Jahresergebnis	6'646	-20'373
	4'461'551	4'594'551

Die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) wurde am 15. Februar 2023 von der Multifiduciaire Treuhand AG in Freiburg geprüft und als konform mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten erklärt. Sie vermittelt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Swiss GAAP FER und der Stiftung ZEWO ein genaues Bild des Vermögens, der Finanzsituation und des Jahresergebnisses. Die vollständige Jahresrechnung kann vor der Generalversammlung bei der Krebsliga Freiburg eingesehen oder kostenlos angefordert werden.

UNSERE SCHULUNGEN

Allgemeine Schulungen:

- Die Schulungen von freiwilligen Mitarbeitenden der Pro Senectute im Rahmen der Tavolata-Initiative haben die ausgewogene Ernährung für Senioren zum Thema. Der Workshop fand im Juli statt und war mit 12 Teilnehmenden ein voller Erfolg.
- Am 11. und 14. Januar nahmen Medizinstudierende während der klinischen Rotationen (Phase 2 des Masters) an verschiedenen praxisorientierten Veranstaltungen der Gesundheitsligen teil. Ergänzt wurde dieser praktische Teil durch eine Fortbildung zur interprofessionellen Zusammenarbeit am Institut für Hausarztmedizin.
- Jedes Jahr engagiert sich die Krebsliga Freiburg an einem Ausbildungsnachmittag für die 130 Studierenden des Studiengangs Pflege an der Hochschule für Gesundheit Freiburg.

Schulungen des MPCT Voltigo:

- Im Dezember 2022 bot das MPCT Voltigo am Palliative-Kongress in Freiburg zwei Workshops an. Der erste befasste sich mit den Erfahrungen von Personen, die mit amyotropher Lateralsklerose (Charcot-Syndrom) leben. Er fand auf Deutsch statt. Im zweiten Workshop wurde die Partnerschaft zwischen dem MPCT Voltigo und Pro Senectute vorgestellt: Ihr Ziel ist, die Zugänglichkeit zu spezifischen Hilfsmitteln für die Pflege zu Hause sicherzustellen.
- Als Lehrbetrieb schloss das MPCT Voltigo eine Vereinbarung mit der Hochschule für Gesundheit Freiburg ab, um Studierenden des Bachelor-Studiengangs Pflege Praktikumsplätze anzubieten. Das für diese Aufgabe geschulte Personal konnte zwei Praktikanten in Ausbildung betreuen.
- Die Krebsliga Freiburg ist Partner von AVAC, einer Vereinigung, die Bildungsmöglichkeiten und Austauschgruppen anbietet mit dem Ziel, Krankheiten besser zu verstehen und Wege zu entdecken, mit ihnen umzugehen. Vier spezialisierte Pflegefachpersonen des MPCT Voltigo sind dafür ausgebildet und können diese Leistung in Freiburg anbieten.
- Voltigo-Mitarbeitende beteiligen sich mit acht Kurstagen an der Ausbildung von Fachpersonen Gesundheit (FaGE) und Fachpersonen Betreuung (FaBe). Sie tragen damit im Rahmen der überbetrieblichen Kurse zur Kompetenzentwicklung der Lernenden in der Palliative Care bei.
- Zudem hat das MPCT Voltigo auch an der interdisziplinären Woche der Theologischen Fakultät (Universität Freiburg) zum Thema «Tabu Sterben?» teilgenommen: Mit Beiträgen auf Deutsch und Französisch wurde die Trauerbegleitung für Angehörige vertieft.